



Straubings indische Karmeliten in Mainz: Mitbruder wurde zum Bischof geweiht

Straubings indische Karmelitenpatres sind mit Fug und Recht stolz. Einer ihrer Mitbrüder aus der indischen Ordensprovinz St. Thomas, Pater Joshy Pottackal (48), ist am Sonntag im Dom zu Mainz zum Bischof geweiht worden. Er ist fortan Weihbischof im Bistum Mainz, wo er seit 2022 als Personalreferent mit Schwerpunkt Priester tätig war. Er ist der erste Nichteuropäer, der in Deutschland Bischof geworden ist. Er lebt und arbeitet seit 22 Jahren hier als Ordensmann und Priester. Seine Bischofswürde hat in seiner Heimat Südindien Schlagzeilen gemacht. „Wir sind sehr stolz auf seinen Werdegang und dass er in eine solche Position gekommen ist“, sagt Pater Sunny Kodiyan, der mit vier

weiteren Patres sowie dem dortigen Provinzial zu diesem Anlass eigens aus Indien angereist ist. Nicht minder Mitglieder von Pater Joshys Familie und sehr viele Inder, die in Deutschland leben, ohne ihn persönlich zu kennen. „Es ist eine große Anerkennung für unsere Ordensgemeinschaft und Ehre für alle Mitbrüder in Deutschland“, sagt auch der Straubinger Prior und Namensvetter Pater Joshy. Den zweistündigen Gottesdienst im einschließlich Stehplätzen restlos gefüllten Dom, bei dem 14 Bischöfe präsent waren, empfand er wie seine Mitbrüder als sehr bewegend. Die Weihe, per Youtube live gestreamt, nahm der Mainzer Bischof Dr. Peter Kohlgraf vor, Mitkonsekratoren waren der Frei-

burger Erzbischof Stephan Burger und der brasilianische Bischof Wilmar Santin, ebenfalls ein Karmelit. Der neue Weihbischof, der als bescheiden und menschenfreundlich gilt, hat bereits Zeichen gesetzt. Sein Bischofsstab ist aus Holz und trägt als Symbol einen Delfin (in urchristlicher Tradition ein Hoffnungszeichen), Kreuz und Ring, Insignien der Bischofswürde, sind ebenfalls aus Holz. Er trägt im Alltag weiter seinen Karmeliten-Habit und wohnt weiter im Mainzer Karmelitenkloster. Sein Bischofswappen enthält die symbolträchtigen Buchstaben Alpha und Omega in Malayalam-Schrift, seinen Leitspruch „Durch Vertrauen geführt“, Engelsflügel, die auf seinen Taufna-

men Mathai verweisen und den Evangelisten Matthäus symbolisieren, und drei sechszackige schwarze Sterne für den Karmelitenorden. In seiner Dank-Ansprache sagte der neugeweihte Bischof, er sei sicher, „Christus wird unser Licht sein und seine Liebe wird uns leiten. Lassen wir uns in seinem Licht immer wieder neu entdecken und finden, dass Kirche Vielfalt ist. Einander hören, kommunizieren, in Bewegung bleiben, sich trauen, auch mal unbequem sein! Dabei aber stets respektvoll und ehrlich! Wenn wir in aller Vielfalt, die wir haben, Glaube leben und uns führen lassen von Gottes Geist, können wir entdecken, dass wir gemeinsam stark sind.“ Zuletzt war Pater Joshy Pot-

tackal anlässlich Pater Sunnys Verabschiedung in den Ruhestand nach Indien in Straubing. Er wird, das freut den neuen Prior umso mehr, beim Ordenshochfest am 19. Juli in der Straubinger Karmelitenkirche die Festpredigt halten. – Im Bild: Pater Joshy Pottackal ist jetzt Weihbischof des Bistums Mainz. Er ist seit 2016 der Regionalobere der in Deutschland lebenden Karmeliten der indischen Ordensprovinz St. Thomas. Bei seiner Bischofsweihe im Dom zu Mainz waren alle Straubinger indischen Karmeliten präsent, um ihrem Mitbruder (5.v.l.) zu gratulieren (v.l.): Pater Jim, Prior Pater Joshy, Pater Valsan, Pater Paul, Pater Thomas, Pater Sunny und Pater Anil. –mon-/Fotos: Karmeliten